

# Anmeldung

Um Antwort wird gebeten bis zum 04.02.2015

E-Mail: [event@sis-de.com](mailto:event@sis-de.com)

Fax: 030 740 715 419

Post: Stiftung für Islamische Studien (SIS)  
Drakestr. 3  
12205 Berlin

Hiermit melde ich mich / wir uns für die Fachtagung und der Podiumsdiskussion der Stiftung für Islamische Studien „ISLAM, ISLAMOPHOBIE UND EXTREMISMUS“ am 06.02.2015, an:

Name: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Institut: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen ( )

Namen weiterer Personen:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

§ Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.  
Anmeldung erforderlich.

## ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre Anmeldung mit beiliegendem Anmeldeformular oder per E-Mail bis zum 04.02.2015 unter [event@sis-de.com](mailto:event@sis-de.com).

## KONTAKT

Stiftung für Islamische Studien  
Drakestr. 3, 12205 Berlin  
Tel.: +49 30 740 715 407  
E-Mail: [event@sis-de.com](mailto:event@sis-de.com)  
Web: [www.sis-de.com](http://www.sis-de.com)



## TAGUNGSLEITER:

Dr. Mahdi Esfahani – Stiftung für Islamische Studien Berlin

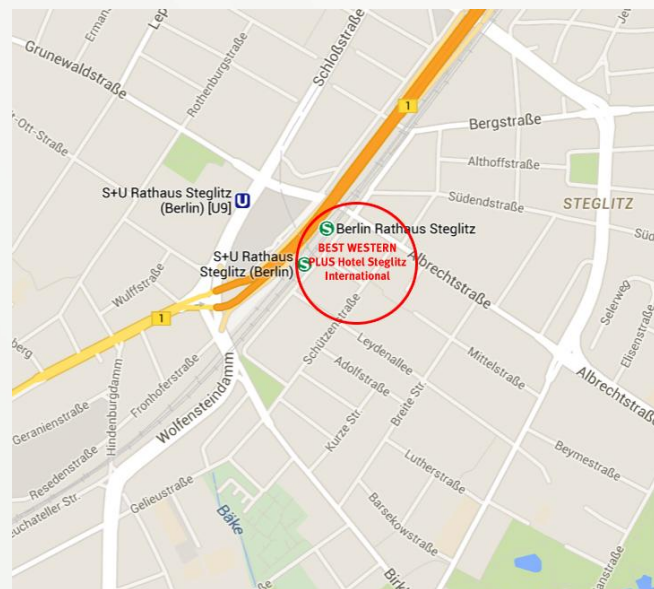
## TAGUNGSORT:

06. Februar 2015, 18:00 - 21:00 Uhr  
BEST WESTERN PLUS Hotel Steglitz International  
Schlossstraße/Albrechtstraße 2, 12165 Berlin

Das Hotel ist direkt am U-Bahnhof Rathaus Steglitz (Eingang ist aus dem Hotel-Ausgang 20 Meter rechts) und S-Bahnhof (Eingang ist aus dem Hotel-Ausgang 30 Meter links) "Rathaus Steglitz" gelegen.

## Parkmöglichkeiten am Hotel:

Conti-Parkhaus im Steglitzer Kreisel: 24 Stunden: € 2,50



## FACHTAGUNG & PODIUMSDISKUSSION

# ISLAM

## ISLAMOPHOBIE

## EXTREMISMUS

BERLIN, 06. FEBRUAR 2015  
18:00 - 21:00 UHR

## Interaktive Podiumsdiskussion

mit:

**Dr. Cefli Ademi**  
**Bernd Erbel**  
**Dr. Farid Hafez**  
**Dr. Mahdi Imanipour**  
**Dr. Sabine Schiffer**

**Moderation:**  
**Dr. Mahdi Esfahani**

In Kooperation

**D**as Thema „Islamophobie und Extremismus“ ist aktueller denn je und dominiert die Medienlandschaften weltweit.

Sowohl Islamfeindlichkeit als auch islamischer Extremismus treten in einer bisher nie dagewesenen Qualität auf und gefährden das friedliche Miteinander der Menschen in der Gesellschaft.

Doch wie entsteht religiöser Extremismus und was kann man dagegen tun?

Die Referentinnen und Referenten der Tagung hinterfragen und belegen mit Fakten die Ursachen und Wirkungen der permanent wachsenden Islamfeindlichkeit in der Gesellschaft und schließen Wechselwirkungen von islamfeindlicher Propaganda und Extremismus nicht aus.

### § Die Rolle der Medien

Bewirkt die einseitige und falsche Berichterstattung der Medien, dass von der Gesellschaft desillusionierte Jugendliche in westlichen Ländern zu Opfern der Propagandafälle von Extremisten werden und schließlich an etwas glauben, was vom Grund aus mit der Gesellschaft in der sie leben, im Widerspruch steht?

### § Der Teufelskreis von „Islamophobie und Extremismus“

Hat der islamische Extremismus zu Islamfeindlichkeit geführt oder führt die Islamfeindlichkeit zu Extremismus?

### § „Islamophobie!“ Prozess oder Projekt?

Wird die Islamfeindlichkeit von bestimmten Kreisen bewusst angetrieben, damit sie zu einem schnelleren Wachstum von Extremismus führt und das „Projekt Islamophobie“ und der „erfundene Feind“ Früchte tragen?

Wir laden Sie herzlich ein, an unserer Tagung und der interaktiven Podiumsdiskussion „Islam, Islamophobie & Extremismus“ am 06.02.2015 in Berlin teilzunehmen und freuen uns über Ihre Teilnahme.

§ Die Beiträge der Fachtagung werden zu gegebener Zeit als Buch veröffentlicht.

## PROGRAMM

18:00 – 18:10

### Begrüßung

**Dr. Mahdi Imanipour**

Stiftung für Islamische Studien  
Ehrenvorsitzender und Gründer

18:10 – 18:30

### Politisch-gesellschaftliche Ursachen und Wirkungen des Extremismus

**Bernd Erbel**

Botschafter a.D. der Bundesrepublik  
Deutschland in Iran von 2009 bis 2013

18:30 – 18:50

### Medien und Polarisierung

**Dr. Sabine Schiffer**

Institut für Medienverantwortung

18:50 – 19:10

### Die Imagination der Islamophoben

**Dr. Farid Hafez**

Universität Salzburg

19:10 – 19:30

### "Das hat nichts mit dem Islam zu tun!" Das klassische islamische Rechtsverständnis als Ausdifferenzierungsmaßstab

**Dr. Cefli Ademi**

Westfälische Wilhelms-Universität  
Münster (WWU)

19:30 – 21:00

### Interaktive Podiumsdiskussion mit allen Referenten.

**Moderation: Dr. Mahdi Esfahani**

Stiftung für Islamische Studien

21:00

### Empfang und Ausklang

§ Die Konferenzsprachen sind deutsch und persisch. Es wird eine Simultanübersetzung für die Sprachen Deutsch und Persisch angeboten.

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Dr. eflî Ademi**, Rechtswissenschaftler; 2011 Promotion an der Bucerius Law School Hamburg; seit 2012 Islamrechtler am Zentrum für Islamische Theologie (WWU-Münster); 2013 Studien- und Forschungsaufenthalt in Kairo (Al-Azhar) sowie Amman; 2014 Visiting Scholar an der Cambridge University (Islamic Jurisprudence).

**Bernd Erbel**, Botschafter a.D., war als deutscher Diplomat im Auswärtigen Dienst 21 Jahre in arabischen Ländern. Zuletzt deutscher Botschafter in Bagdad (2004-2006), Kairo (2006-2009) und Teheran (2009-2013). Dr. Erbel spricht neben deutsch, englisch und französisch fließend persisch und arabisch.

**Dr. Mahdi Esfahani** promovierte am Iranian Institute of Philosophy und zudem an der Freien Universität Berlin. Er ist Vorsitzender der Stiftung für Islamische Studien.

**Dr. Farid Hafez** ist seit 2010 Herausgeber des Jahrbuchs für Islamophobieforschung. 2009 erhielt er gemeinsam mit John Bunzl den Bruno-Kreisky-Anerkennungspreis für "Islamophobie in Österreich" für das politische Buch des Jahres. Zuletzt erschienen: "From the Far Right to the Mainstream: Islamophobia in Party Politics and the Media", "Islamisch-politische Denker. Eine Einführung in die islamisch-politische Ideengeschichte"

**Dr. Mahdi Imanipour** ist Doktor der islamischen Kulturwissenschaften mit den Schwerpunkten ›Fiqh‹ und ›Usul‹ an der Universität Qom im Iran. Er ist Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender der Stiftung für Islamische Studien.

**Dr. Sabine Schiffer** ist Sprachwissenschaftlerin, Medienpädagogin und Leiterin des Instituts für Medienverantwortung Erlangen/Berlin. 2009 erschien von ihr und Constantin Wagner das Buch „Antisemitismus und Islamophobie – Ein Vergleich“, 2013 dann „Bildung und Medien. Was Eltern und Pädagogen wissen müssen“. Schiffer publiziert in verschiedenen Medien und ist als freie Dozentin tätig.